

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	11
1 Einleitung: Schullaufbahnen in Luxemburg	13
1.1 Forschungsinteresse und Forschungsprogramm	14
1.2 Heterogenität, Bildungsungleichheiten, Permeabilität, Mobilität – Begriffsdiskussionen	19
2 Permeabilität als Alternative zur Gesamtschule? Ein soziales Problem und zwei bildungspolitische Debatten	23
3 Theoretische Konzepte: Mehrgliedrigkeit, Bildungsverläufe und Bildungsungleichheiten	32
3.1 Theorien zu Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft	33
3.1.1 Primäre und sekundäre Effekte der sozialen Herkunft nach Boudon	33
3.1.2 Reproduktion sozialer Ungleichheit: Die Kapitaltheorie nach Bourdieu	37
3.1.3 Weitere Ansätze zur Erklärung von Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft	43
3.2 Theorien zu Bildungsungleichheiten nach Migrationshintergrund	47
3.3 Theorien zu Bildungsungleichheiten nach Geschlecht	53
3.4 Theorien zum Zusammenhang von mehrgliedrigen Bildungs- systemen und Bildungsungleichheiten	55
3.5 Sekundarschulzeit – Jugendzeit: Theorieangebote aus der Jugendforschung	58
4 Forschungsstand	66
4.1 Tracking, Schulformwechsel und deren Einfluss auf Bildungsungleichheiten	66
4.2 Laufbahntypen in stratifizierten Schulsystemen	77
4.3 Leistungs- und Platzierungsdisparitäten nach sozialer Herkunft	96
4.4 Leistungs- und Platzierungsdisparitäten nach Migrationshintergrund	101

4.5	Leistungs- und Platzierungsdisparitäten nach Geschlecht	106
4.6	Zusammenfassung des luxemburgspezifischen Forschungsstands	109
5	Das luxemburgische Schulsystem in seiner offiziellen Struktur	111
6	Forschungleitende Fragen und hypothetische Szenarien	121
7	Methodologie – <i>national numbers and local voices</i>	125
7.1	Theorientriangulation	126
7.2	Methodentriangulation – QUAN+qual-Vertiefungsmodell	127
7.3	Datentriangulation	128
7.4	Triangulation als Haltung und die Rolle der Forscherin	128
8	Quantitative Analysen: Die vielen (Scheide-)Wege im mehrgliedrigen luxemburgischen Sekundarschulsystem	130
8.1	Die verwendeten Datensätze	131
8.1.1	Administrative Paneldaten – <i>Fichier élèves</i>	131
8.1.2	OECD PISA-Daten 2006	134
8.2	Beschreibung der Stichprobe(n)	135
8.2.1	Das Fullsample	135
8.2.2	Hotspot-Samples	136
8.2.3	Longitudinales Sample	136
8.2.4	Proci-Sample	138
8.3	Variablen und Deskriptiva	139
8.3.1	Sozio-demografische Variablen	141
8.3.2	Laufbahnvariablen	146
8.4	Ergebnisse: Transitionen im luxemburgischen Sekundarschulsystem	153
8.4.1	Transitionen nach Geschlecht, Migrationshintergrund und sozialer Herkunft	159
8.4.2	Klassenwiederholungen in Zusammenhang mit Wechselereignissen	163
8.5	Erstellung von Schullaufbahntypen	165
8.5.1	Methodisches Vorgehen	166
8.5.2	Profile der acht Laufbahn-Typen	169
8.5.3	Typenvergleiche: Laufbahnverläufe und die Bedingungs- faktoren Geschlecht, Migration und soziale Herkunft	177
8.5.4	Exkurs: Laufbahntypen der Proci-Schüler/innen	187
8.5.5	Zwischenfazit zu Laufbahntypen	189

8.6	Mechanismen hinter Schulformwechseln – Hotspot-Analysen	191
8.6.1	Hotspot 1 – Abgang vom Gymnasium nach Stufe 7 (7. ES)	193
8.6.2	Hotspot 2 – Abgang vom Gymnasium nach Stufe 10 (10. ES)	196
8.6.3	Hotspot 3 – Frühe Re-Orientierung in der Unterstufe der technischen Schulform nach Stufe 7 (7. ST)	197
8.6.4	Hotspot 4 – Transitionen in der Orientierungsphase des technischen Tracks nach der 9. Stufe <i>Théorique</i> (9. TE)	201
8.6.5	Hotspot 5 – Transitionen in der Orientierungsphase des technischen Tracks nach der 9. Stufe <i>Polyvalente</i> (9.PO)	205
8.6.6	Zwischenfazit zu den Hotspot-Analysen	208
9	Qualitative Analysen: „Und dann kam wieder die Entscheidung“ – Scheidewege aus Sicht von Schülern/innen	212
9.1	Erhebungsinstrumente	213
9.2	Entwicklung des Interviewleitfadens für die narrativen Interviews	215
9.3	Sampling und Feldzugang	216
9.4	Durchführung der narrativen Interviews	219
9.5	Zum Umgang mit Erinnerungen	220
9.6	Auswertungsverfahren	221
9.7	Qualitative Befunde: Besim, Lou und Zoe: drei Fallportraits	222
9.7.1	„Ich wollt’ auch unbedingt dahin“ – Portrait einer aufwärtsmobilen Laufbahn mit Integrationsbewegung innerhalb der technischen Schulformen	222
9.7.2	„Endlich weiß ich es“ – Portrait einer abwärtsmobilen Laufbahn innerhalb der technischen Schulformen	224
9.7.3	„Du bist noch so jung und du musst jetzt schon komplett dein Leben halt irgendwie in den Griff bekommen“ – Portrait einer immobilen Gymnasiialaufbahn	226
9.7.4	Versuch einer theoretischen Einordnung der Portraits: Diversion, Retention, Attraction	228
9.8	Qualitative Befunde zu Einflussfaktoren auf Bildungsverläufe	233
9.8.1	„Im sechsten Schuljahr musst Du eigentlich entscheiden, in welche Schule sie Dich reinstecken“ – Laufbahnereignisse und deren Einflussfaktoren	233
9.8.2	Analytische Kernkonzepte zur Erklärung von Bildungslaufbahnen durch das stratifizierte Bildungssystem Luxemburgs	264
9.9	Zwischenfazit zu den narrativen Interviews	291

10	Triangulative Ergebniszusammenschau	295
11	Schlussfolgerungen	299
11.1	Schullaufbahnen im Vergleich – Eine Zusammenfassung	299
11.2	Diskussion der Kernbefunde	304
11.3	Theoretische und methodologische Implikationen	310
11.4	Limitationen der Studie	311
11.5	Handlungsoptionen	313
	Literatur	318